Vierteljähriger Abonnementspreis in Breslau 2 Thaler, außerhalb incl. Porto 2 Thaler 11¼ Sgr. Insertionsgebühr für den Raum einer fünftheiligen Zeile in Petitschrift 1¼ Sgr.

Expedition: Herrenstraße № 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche in fünf Tagen zweimal, Sonntag und Montag einmal erscheint.

Breslauer Zeitung.

Mittagblatt. Montag den 10. Mai 1858. Nr. 214.

Telegraphische Depeschen der Breslauer Zeitung.

Paris, 8. Mai. Der heutige „Constitutionnel" enthält einen von Renée unterzeichneten Artikel, welcher über die bevorstehenden Konferenzen spricht. Es wird in demselben die Meinung ausgesprochen, daß die Union der Fürstenthümer aufgegeben sei, obgleich Frankreich seine Ansicht nicht geändert habe. Man könne die Türkei zur Annahme der Union nicht zwingen, aber die Konferenz werde die Lage der Fürstenthümer verbessern. Der Donauschifffahrtsvertrag sei vorzeitig abgeschlossen worden, und habe dies zu einstimmigen Reklamationen in dieser Frage ihrem Wesen und ihrer Form nach, Veranlassung gegeben. Es sei nicht zweifelhaft, daß, wenn erst über das Wesen der Frage eine Einigkeit erzielt worden sei, man auch durch Kombination über die Frage in Betreff der Form hinwegkommen werde.

Paris, 8. Mai. Das Adelsgesetz ist von der Legislativen mit 221 gegen 23 Stimmen angenommen worden. — Die Königin von Holland ist gestern hier eingetroffen.

Paris, 9. Mai. Der heutige „Constitutionnel" enthält einen von Renée unterzeichneten Artikel, welcher sich gegen die von der Türkei getroffenen Dispositionen ausspricht. Jene Dispositionen hätten zum Zweck, montenegrinisches Gebiet einzuschließen oder sich desselben zu bemächtigen, um Montenegro zur Anerkennung der Souzeränetät der Pforte, welche dasselbe niemals zugestanden habe, zu zwingen. Der „Constitutionnel" meint, die Mächte würden diese Haltung der Türkei ungünstig ansehen.

Frankfurt a. M., 8. Mai. Aus Mainz hier eingetroffene Nachrichten melden, daß am gestrigen Tage der Rheinbrücken-Vertrag von den Kommissären sämmtlicher betheiligten Regierungen daselbst unterzeichnet worden sei.

Paris, 8. Mai, Nachmittags 3 Uhr. Die 3proz. eröffnete zu 69, 75, wich auf 69, 70, und schloß belebt und fest zur Notiz. Consols von Mittags 12 Uhr und von Mittags 1 Uhr waren gleichlautend 97⅝ eingetroffen.
3pCt. Rente 69, 90. 4½pCt. Rente 93, 40. Credit-mobilier-Aktien 750. 3pCt. Spanier —. 1pCt. Spanier —. Silber-Anleihe —. Oesterreich. Staats-Eisenbahn-Aktien 687. Lombardische Eisenbahn-Aktien 615. Franz-Joseph 472.

London, 8. Mai, Nachmitt. 3 Uhr.
Consols 97¾. 1pCt Spanier 26¾. Mexikaner 20⅝. Sardinier 92⅜. 5pCt. Russen 112½. 4½pCt. Russen 102. Lombardische Eisenbahn-Aktien —.
Der erschienene Bankausweis ergiebt einen Notenumlauf von 20,571,665 Pfd. und einen Metallvorrath von 18,278,474 Pfd.

Wien, 8. Mai, Mittags 12¾ Uhr. Neue Loose 104⅞.
Silber-Anleihe —. 5pCt. Metalliques 82⅝. 4½pCt. Metalliques 72¼. Bank-Aktien 974. Bank-Int.-Scheine —. Nordbahn 180¾. 1854er Loose 109¼. National-Anlehen 84¼. Staats-Eisenbahn-Aktien 284. Credit-Aktien 242½. London 10, 18. Hamburg 77⅝. Paris 123⅝. Gold 7¾. Silber 5⅝. Elisabet-Bahn 100¾. Lombard. Eisenbahn 108. Theiß-Bahn —. Central-Bahn —.

Frankfurt a. M., 8. Mai, Nachmitt. 2½ Uhr. Oesterreichische Credit- und Darmstädter Aktien etwas billiger abgegeben.
Schluß-Course: Wiener Wechsel 113¼ Br. 5pCt. Metalliques 78½. 4½pCt. Metalliques 68½. 1854er Loose 103⅝. Oesterreichisches National-Anlehen —. Oesterreich.-Französ. Staats-Eisenb.-Aktien 321. Oesterreich. Bank-Antheile 1098. Oesterreich. Credit-Aktien 219. Oesterr. Elisabetbahn 195. Rhein-Nahe-Bahn 69⅞.

Hamburg, 8. Mai, Nachmittags 3 Uhr. Ziemlich lebhaftes Geschäft, hauptsächlich in National-Anleihe.
Schluß-Course: Oesterreich. Loose —. Oesterr. Credit-Aktien 124½. Oesterreich.-Franz. Staats-Eisenbahn-Aktien 685. Vereinsbank 97. Norddeutsche Bank 85⅝. Wien —.

Hamburg, 8. Mai. [Getreidemarkt.] Weizen loco preishaltend, jedoch stille. Roggen loco flau, ab Königsberg 125pfd. pro Mai-Juni-Juli 56—57—58 einzeln geboten. Oel pro Mai 27¼, pro Oktober 29⅜—29½. Kaffee unverändert. Zink stille.

Liverpool, 8. Mai. [Baumwolle.] 7,000 Ballen Umsatz. — Preise gegen gestern unverändert.

Telegraphische Nachrichten.

Paris, 7. Mai. Dem heutigen „Moniteur" zufolge hat der gesetzgebende Körper gestern das Gesetz angenommen, welches die Grundkredit-Gesellschaft in Beziehung auf Drainirung an die Stelle des Staates setzt.

Wie aus **Neapel**, 4. Mai, gemeldet wird, wird der demnächst erscheinende neue Zolltarif die Einfuhrzölle bedeutend ermäßigen. Der höchste Satz wird hinfort 20% betragen. Neue Erdbeben hatten stattgefunden und viele Häuser waren dadurch zerstört worden.

Paris, 7. Mai, Abends. Das heutige „Pays" sagt, Lord Campbell verlange in einem geheimen Berichte Verstärkungen für Indien, weil die Armee große Verluste erlitten habe und der Aufstand sich mehr ausdehne.

Nach hier eingetroffenen Nachrichten aus Madrid vom 7. d. Mts. ist die Session der Cortes Tags vorher vertagt worden. Dieselben melden ferner, daß der Minister des Innern, Diaz, seine Entlassung genommen habe.

London, 7. Mai, Nachts. In der so eben stattgehabten Sitzung des Unterhauses verlangte Kinglake die Vorlage der letzten über die Cagliari-Angelegenheit sprechenden Depesche Cavours und setzte hinzu, daß der Inhalt der Depesche unzufriedener lauten soll, als sie Fitzgerald mitgetheilt habe. Disraeli verneinte dies und verweigerte die Vorlage. Fitzgerald versicherte, daß England auf die Befreiung der gefangenen Piemontesen in Neapel hinarbeite.

London, 7. Mai. Im Oberhause wiederholten Lord Derby und Lord Ellenborough die gestern von Disraeli im Unterhause abgegebene Erklärung, daß das Ministerium die von Lord Canning in Bezug auf Audh erlassene Proklamation im höchsten Grade mißbillige. — Eine förmliche Abberufung Lord Cannings ist noch nicht erfolgt, wohl aber hat das Ministerium für den Fall, daß der gegenwärtige General-Gouverneur resignire, Vorkehrungen getroffen.

Triest, 8. Mai. Nach hier eingelangten Nachrichten aus der Herzegowina erfolgte die bereits gemeldete Besetzung von Bagnani mit ungefähr 2000 Mann türkischer Truppen. Die Bewohner des Ortes flüchteten theils nach Budine di Niksich, theils nach Grahovo. Seitens der Montenegriner sollen Anstalten getroffen worden sein, die Grenzen in jener Richtung zu besetzen.

Die k. k. Corvette „Carolina" ist am 20. April von Gibraltar nach dem Mittelmeere abgegangen.

Turin, 8. Mai. Dem „Espero" zufolge beantragt ein, von mehreren Deputirten eingebrachter Gesetzvorschlag die Naturalisation der in Folge der Ereignisse von 1848 aus den anderen italienischen Staaten nach Piemont Emigrirten.

Genua, 7. Mai. „Corriere mercantile" versichert aus zuverlässiger Quelle, die Nachricht vom Rücktritte der Mitglieder des dortigen Handelstribunals sei unbegründet.

Preußen.

Berlin, 8. Mai. [Amtliches.] Se. Hoheit der Prinz Friedrich Wilhelm von Hessen nebst Gemahlin königliche Hoheit sind nach Kopenhagen abgereist.

Der Eisenbahn-Kontroleur Carl Feodor Ottmann ist zum königl. Ober-Güter-Verwalter bei der oberschlesischen Eisenbahn ernannt worden.

Der Privat-Docent Dr. J. Th. Schirmer in Breslau ist zum außerordentlichen Professor in der juristischen Fakultät der königl. Universität daselbst ernannt; die Berufung des Schulamts-Kandidaten August Schröder zum ordentlichen Lehrer an der Realschule in Burg, und die des Dr. Paul de Lagarde, bisher am Kölnischen Real-Gymnasium in Berlin, zum ordentlichen Lehrer am Friedrichs-Werderschen Gymnasium daselbst genehmigt; der Schulamts-Kandidat O. J. Vetter als Adjunkt am Pädagogium zu Putbus angestellt; und dem Thierarzt erster Klasse J. J. Rick die Kreis-Thierarztstelle für die Kreise Ahrweiler und Adenau im Regierungs-Bezirk Koblenz verliehen worden.

[Bescheid vom 26. März 1858 — die von den Musikalienhändlern in Gemäßheit des § 1 des Preßgesetzes vom 12. Mai 1851 abzulegende Prüfung betreffend.] Auf den Bericht vom 12. d. Mts. erkläre ich mich mit der ꝛc. darin einverstanden, daß bei der von den Musikalienhändlern in Gemäßheit des § 1 des Preßgesetzes vom 12. Mai 1851 abzulegenden Prüfung zwar die Bestimmungen der Prüfungs-Instruktion vom 10. August 1851, wie sie für die Prüfung von Buchhändlern in Anwendung kommen, zu Grunde zu legen, der Prüfungs-Kommission jedoch zu überlassen ist, die auf das technische Gebiet sich beziehenden Aufgaben hauptsächlich der Geschäftssphäre des Musikalienhandels zu entnehmen. Es versteht sich indeß dabei von selbst, daß eine solche Prüfung dann immer nur als Grundlage zur Ertheilung einer speziell auf den Betrieb des Musikalienhandels — nicht des Buchhandels überhaupt — gerichteten Konzession angesehen werden kann.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4ten Klasse 117ter königl. Klassen-Lotterie fiel ein Hauptgewinn von 10,000 Thlr. auf Nr. 64,213; 4 Gewinne zu 2000 Thlr. fielen auf Nr. 15,864. 27,386. 35,755 und 92,318.

22 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 237. 8603. 10,110. 13,368. 20,142. 28,992. 30,481. 31,725. 33,587. 33,780. 47,972. 51,707. 54,022. 60,536. 67,289. 68,203. 82,387. 84,798. 86,372. 87,942. 89,129 und 92,336.

40 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 4270. 7701. 7889. 8126. 9465. 14,574. 14,859. 18,311. 19,818. 20,095. 25,538. 27,576. 29,752. 35,902. 36,444. 38,562. 40,237. 41,605. 44,877. 45,247. 49,812. 49,955. 51,294. 53,149. 57,333. 57,589. 58,309. 63,014. 65,246. 66,789. 69,559. 70,056. 77,318. 78,103. 78,936. 80,196. 81,762. 86,300. 87,604 und 92,687.

72 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 922. 1038. 2178. 4142. 4973. 7235. 9459. 10,978. 11,237. 11,312. 11,507. 14,024. 17,379. 19,673. 19,709. 21,853. 24,280. 24,419. 24,897. 25,776. 26,472. 28,625. 28,872. 30,527. 30,571. 31,153. 32,316. 34,440. 35,908. 38,863. 38,983. 39,122. 39,644. 40,034. 43,510. 43,930. 44,471. 45,280. 46,001. 49,170. 53,054. 56,064. 57,176. 57.863. 61,555. 61,875. 62,849. 65,841. 67,041. 67,419. 67,695. 68,706. 70,370. 70,375. 70,998. 71,630. 72,876. 74,160. 74,723. 75,536. 77,324. 80,784. 82,450. 82,499. 83,254. 84,507. 86,771. 86,815. 87,267. 90,145. 92,819 und 93,402.

123 Gewinne zu 100 Thlr. Nr. 183 401 1755 3447 4056 5495 6846 7871 8773 8942 9905 11775 12516 12582 12702 14946 15161 15238 15497 16452 17840 19784 20455 20561 22185 22667 22908 23380 25411 26036 26642 28052 29713 29974 32328 32390 33581 34422 34610 35048 35848 37016 38086 38511 39931 40966 42061 42374 43413 43669 44159 45352 46563 46962 47127 47440 47447 48105 48239 48272 48338 49380 49409 50515 51564 52046 52483 53109 53601 54293 54433 54456 54971 55194 55389 55555 57639 57880 58015 58474 59790 60470 61251 62520 62557 65796 66172 66238 66755 67598 69834 72151 74749 75229 75317 75387 75399 75417 75537 75668 76880 77906 79380 79737 80358 81641 81901 82627 82925 83420 84194 84489 84699 85951 86435 88648 89218 89833 91452 91468 92681 93273 93722.

Gewinne zu 60 Thlr. 22 35 150 218 359 509 511 571 594 649 666 873. 1044 152 169 183 184 194 248 258 341 348 532 539 561 676 683 712 714 773 781 835 849 949 955 993. 2041 198 322 415 428 431 508 691 698 701 806 844 851. 3031 124 150 199 203 237 419 646 698 786 791 816 898. 4020 64 90 117 163 217 224 276 350 438 451 555 580 612 624 696 729 747 809 826 896 989. 5016 19 23 25 139 182 184 387 427 484 626 673 941. 6008 64 172 319 354 366 375 384 430 496 521 569 602 696 753 933. 7032 41 53 152 206 221 260 283 314 337 349 401 410 413 434 611 738 742 767 818 862 987. 8007 17 23 75 178 187 226 309 447 546 548 595 615 689 715 738 747 836 841 857 860 914. 9013 64 103 111 121 183 193 211 309 318 358 399 480 500 508 550 567 662 674 750 787 804 840 851 863 938 965.

10064 150 255 298 332 343 352 470 600 656 694 833 850 969 973. 11015 37 46 173 235 266 339 408 428 466 487 708 731 904 945 951. 12061 177 290 364 433 446 537 539 557 633 670 710 807 830 833 875 924 956 979 991. 13016 84 105 259 281 345 352 374 436 463 516 552 580 591 615 636 688 708 775 779 820 826 908 945 950 960. 14052 57 66 184 192 228 320 358 365 377 419 452 513 564 598 635 732 763 804 836 850 869 948 949 981. 15031 115 127 189 201 267 421 523 539 545 619 643 667 675 781 799 894 972. 16033 48 62 206 208 211 422 478 536 622 643 713 783 790 953. 17116 126 129 216 221 355 367 440 546 558 653 897 926 955. 18061 136 170 178 193 320 352 386 391 447 550 586 701 713 725 887 965 975 991 999. 19004 82 84 97 368 394 409 483 495 516 662 716 839 860 923 989.

20077 104 110 146 365 402 406 433 451 533 576 772 838 922 946 947 954. 21100 101 185 242 248 269 340 518 575 619 650 669 728 730 734 741 749 756 815 870 891 985. 22037 43 71 133 135 142 156 189 256 277 320 553 569 572 606 723 754 759 873 993. 23010 22 147 150 200 232 260 282 314 359 386 466 467 476 610 660 671 779 812 908 918. 24006 43 66 200 205 212 217 285 330 345 409 500 517 597 958 990. 25055 60 257 295 378 438 619 651 728 908. 26103 357 400 446 519 618 638 647 714 764 772 785 812 829 862 881 950 964. 27054 85 231 236 275 305 352 507 638 647 700 705 713 765 775 785 789 803 850 938 952. 28059 179 201 224 268 293 311 413 469 483 501 533 552 560 580 621 644 691 749 799 894 918 923 926 942. 29020 88 118 181 259 286 417 452 463 472 547 549 604 644 653 680 778 863 937.

30035 63 281 322 332 367 373 376 380 446 642 657 697 726 755 768 801 844 855 869 942. 31083 113 167 168 235 249 310 327 382 512 519 541 705 739 766 842 857 916 936 981 997. 32017 27 175 281 431 533 586 588 703 763 778 807 817 862 866 880 908 968 971. 33085 123 220 243 269 306 310 318 403 503 506 518 567 578 600 674 685 711 744 788 792 916 921 949. 34028 54 126 256 415 442 467 496 556 572 592 614 705 715 776 960. 35046 51 54 89 151 427 523 577 592 599 632 775 852. 36016 44 78 141 202 225 259 303 363 570 630 644 690 939. 37108 117 180 188 212 235 260 285 316 407 411 470 482 533 798 814 833 877 901 922. 38012 84 165 252 345 431 463 555 638 732 791 794 800 868 899 916. 39103 110 142 214 409 432 525 579 673 732 773 775 817 823 840 903 924 936 937 990.

40006 11 116 372 394 452 562 577 603 618 620 674 678 691 843 854 870 882 940. 41011 85 133 196 222 445 564 631 709 748 790 913 967. 42001 27 44 136 166 183 188 255 285 319 428 442 530 566 619 710 714 947 999. 43009 19 70 78 119 163 224 254 316 344 380 398 412 438 596 686 818 820 848 933 950 964 991. 44037 83 114 307 379 470 493 498 500 668 694 718 739 801 813 818 836 851 988. 45024 49 71 91 197 198 232 259 351 562 587 618 672 725 730 763 932 967. 46009 13 63 70 100 109 199 234 269 287 305 340 349 530 591 670 724 793 818 867 899 912 998. 47040 87 116 214 275 311 414 430 471 473 495 532 553 578 617 621 683 702 719 735 849 868 903 927. 48077 102 194 243 254 313 321 344 416 583 598 794 824 827 921 937 969 985. 49150 152 178 246 256 259 278 304 331 343 396 494 499 728 788 840.

50021 77 87 102 133 274 296 325 457 496 586 629 705 925 926 983. 51015 27 122 168 188 215 325 388 447 507 527 532 556 559 590 678 799 867 947 963 973 985. 52009 22 37 67 84 182 238 287 423 493 604 608 633 657 658 685 732 791 809. 53032 80 113 119 122 137 148 182 192 314 373 387 495 522 532 562 568 608 705 796 819 839 863 987 999. 54005 29 37 44 86 118 190 199 288 414 435 476 486 520 648 698 752 935. 55024 30 232 247 287 460 499 513 516 584 597 698 723 892 903 989. 56036 50 293 416 465 480 515 679 763 796 853 870 902 987 988. 57046 54 79 123 150 183 209 253 476 494 550 646 729 755 787 803 821 894. 58016 19 32 93 204 213 249 293 297 359 448 504 535 657 667 681 703 754 798 836 865 907 923 932. 59038 76 81 84 165 215 286 322 397 403 411 450 453 458 528 599 625 659 699 787 796 829 908 916 946.

60009 166 175 193 236 324 384 443 635 680 754 783 818 902. 61045 48 52 93 258 293 319 328 340 346 388 419 430 479 508 582 611 639 768 854 974. 62064 129 132 143 177 333 387 397 458 468 483 602 619 728 756. 63060 119 250 325 365 392 422 427 450 501 571 597 650 659 727 737 836 854 891 913 926. 64007 82 84 121 196 337 438 622 712 769 784 793 803 835 952 954 985. 65154 348 373 399 503 566 595 644 678 769 920 925 968 983. 66017 56 107 196 202 206 215 230 270 380 410 488 574 671 734 777 836 837 853 881. 67006 67 100 109 130 165 218 238 239 395 608 656 660 666 669 712 934 988. 68046 211 217 243 290 291 338 384 533 624 644 859 931. 69001 17 93 177 278 331 435 436 451 466 530 540 660 678 682 850 907 956.

70103 140 142 148 320 352 564 568 655 735 769 785 851 867. 71157 216 238 489 534 557 580 613 659 690 712 816 826 921. 72123 181 185 346 379 485 536 556 649 667 695 724 738 771 856 907 910. 73038 48 172 259 274 291 317 373 404 479 576 618 721. 74023 100 104 139 172 187 209 295 306 327 382 548 668 721 772 776 858 864 944 986. 75029 32 36 50 181 215 249 300 403 469 555 585 589 606 634 676 759 793 802 867. 76046 61 175 243 591 694 743 747 832 976. 77093 161 248 336 433 520 592 658 708 709 732 782 787 792 823 935. 78132 252 446 513 568 590 702 724 765 883 976 997. 79033 35 123 140 185 265 351 422 428 512 534 575 593 645 668 704 711 772 825 917.

80009 57 152 166 175 192 200 234 277 320 548 639 657 732 749 824 847 856 877 986. 81010 46 91 103 110 176 219 269 274 279 308 327 408 452 618 673 696 724 778 825 891. 82015 71 94 140 149 197 297 361 598 728 735 757 768 797 908 982. 83082 144 151 226 327 371 677 772 861 965 983. 84037 38 55 120 405 432 433 451 459 475 588 593 609 732 745 746 755 866 867 937 938. 85022 58 154 216 217 253 348 405 430 550 671 783 788 820 835 973 998. 86075 91 124 137 183 339 355 453 669 733 796 845 892 972 974. 87142 190 235 260 337 431 637 699 716 740 872 901 995. 88017 45 66 85 114 167 265 297 324 351 353 454 585 589 601 629 645 669 693 696 723 757 765 845 862 899 915 923 947. 89015 138 195 196 225 277 305 362 403 457 495 524 527 548 585 600 669 675 755 783 797 822 834 856 917 967 971.

90008 148 202 295 319 354 471 645 650 654 686 692 750 753 771 960. 91013 124 126 139 163 181 218 340 558 608 673 682 778. 92007 37 55 162 201 239 341 474 714 716 810 908 934 948. 93022 150 183 185 196 203 223 344 348 361 411 427 560 605 606 625 711 714 751 843 852 867 884 914 926 968 977. 94003 85 86 181 220 240 253 285 369 400 414 582 608 622 728 794 830 864 996. (B. B. Z.)

[Militär-Wochenblatt.] v. Stückradt, Hauptm. und Platzmajor von Neisse, nach Breslau, Kornmann, Hauptm. und Platzmajor, von Silberberg, nach Neisse, v. Trützschler u. Falkenstein, Hauptm. und Platzmajor, von Spandau nach Wesel versetzt. v. Eickstedt, Hauptm. vom 27. Infant.-Regt., unter Stellung à la suite dieses Regts. als Platzmajor in Spandau angestellt. v. Jossa, Sec.-Lt. vom 29. Inf.-Regt., als Adjutant zur 30. Inf.-Brig. kommandirt. Erbprinz Leopold zu Hohenzollern-Sigmaringen, Sec.-Lt. à la suite des 1. Garde-Regts. zu Fuß, zum Pr.-Lt. befördert. Müller, Pr.-Lt. vom 7. Jäger-Bat., unter Beförderung zum Hauptm., in das 6. Jäger-Bat. versetzt. Bußenius, Sec.-Lt. vom 20. Inf.-Regt., von seinem Kommando, als Lehrer beim Kadetten-Korps zum 1. Mai d. J. entbunden. v. Wedell, Pr.-Lt. vom 33. Inf.-Regt., als Lehrer, Schmidts, Sec.-Lt. vom 30. Inf.-Regt., als Erzieher bei dem Kadettenhause zu Culm, v. Grzymala, Sec.-Lt. vom 39. Inf.-Regt. als Erzieher bei dem Kadettenhause zu Potsdam, alle drei vorläufig auf ein Jahr vom 1. Mai 1858 bis dahin 1859 kommandirt. v. Winterfeld, Sec.-Lt. a. D., mit dem Charakter als Pr.-Lt., früher im 3. Hus.-Regt., als Platzmajor in Silberberg, angestellt. Joachimi, Sekretariats-Applik. bei der Intendantur des Garde-Korps, zum Sekretariats-Assistenten ernannt. v. Skrbenski, Rittm. a. D., Kasernen-Inspektor in Inowraclaw, mit Pension in den Ruhestand versetzt. Wendt, Proviant-Amts-Applikant in Berlin, zum Proviant-Amts-Assistenten ernannt. Bernert, Lieut. a. D. und Zahlmeister 1. Klasse beim Garde-Art.-Regt., mit Pension verabschiedet. Brockhausen, Zahlmeister-Aspirant vom Garde-Schützen-Bat., zum Zahlmeister 2. Klasse bei dem 3. Bat. (Düsseldorf) 4. Garde-Landw.-Regts. ernannt. v. Heydebreck, überzähliger Unteroffizier des See-Bataillons, zum Portepeefähnlich in demselben. Dr. Günther, Marine-Assistenzarzt, zum Stabsarzt und Marinearzt 2. Klasse.

Berlin, 8. Mai. [Hofnachrichten.] Seine königliche Hoheit der Prinz von Preußen besichtigte heute Früh das zweite Garde-Regiment zu Fuß und das Garde-Reserve-Infanterie-Regiment und nahm sodann die Vorträge des Wirklichen Geheimen Raths Illaire und des Obersten v. Manteuffel entgegen. — Seine königliche Hoheit der Prinz Friedrich Wilhelm fuhr heute Morgens 8 Uhr mit mehreren hohen Militärs nach Potsdam und hielt daselbst eine Truppenbesichtigung ab. Mittags folgte Höchstihm dorthin zu Wagen seine erlauchte Gemahlin, und werden Ihre königlichen Hoheiten nunmehr einige Zeit auf Schloß Babelsberg Höchstihre Residenz nehmen.

— Wie wir so eben erfahren, wurden die Aeltesten der hiesigen Kaufmannschaft durch das Polizei-Präsidium davon in Kenntniß gesetzt, daß die bekannte Warnung vom 15. März d. J. nicht den Verkehr mit Schuldverschreibungen des Lotterie-Anlehens der österreichischen Kreditanstalt überhaupt, sondern nur den Verkehr mit Promessen oder Aktien zu den einzelnen Ziehungen betreffe. (Zeit.)

Charlottenburg, 8. Mai. Ihre Majestät die Königin begab sich gestern Vormittag mittelst der Eisenbahn nach Potsdam zum Besuch Ihrer königlichen Hoheit der Frau Prinzessin Friedrich Karl, kehrte eben so um 12 Uhr wieder nach Berlin zurück, fuhr vom Bahnhofe nach Schloß Bellevue und von dort mit Sr. Majestät dem Könige, Allerhöchstwelcher sich in Begleitung des Flügel-Adjutanten vom Dienst von Charlottenburg zu Fuß dahin begeben hatte, gemeinschaftlich nach Berlin und stattete daselbst im königl. Schloß Ihrer königl. Hoheit der Prinzessin Friedrich Wilhelm einen Besuch ab. Nächstdem besuchte J. Maj. die Königin auch noch Ihre königl. Hoheit die Prinzessin Karl in Höchstderen Palais und fuhr darauf nach Charlottenburg, wohin Se. Majestät der König bereits zuvor zurückgekehrt war. Nachmittags empfingen Ihre königl. Majestäten daselbst noch Se. Hoheit und Ihre königl. Hoheit den Prinzen und die Prinzessin Friedrich Wilhelm von Hessen, Höchwelche sich vor ihrer heute erfolgten Abreise nach Kopenhagen bei Allerhöchstdenenselben verabschiedeten. (Zeit.)

Düsseldorf, 7. Mai. [Vom Hofe.] Gestern Abend ist Ihre Hoheit die Fürstin von Hohenzollern wieder hier eingetroffen. Ermüdet durch die anhaltenden Reisen und Festlichkeiten, schreibt die „Düsseldorfer Zeitung", und tief ergriffen durch die Trennung von der geliebten Tochter, vermochte die hohe Frau die Reise nicht weiter fortzusetzen und kam in leidendem Zustande hier an.

= **Breslau,** 10. Mai. [Consecration des Weihbischofs Bogedain, Bischof von Hebron.] Die goldenen Sonnenstrahlen, die am 9. Mai aus dem heitern blauen Himmel friedlich herniederstrahlten, beleuchteten eine große Volksmenge, die in dichten Schaaren der Domkirche zuwanderte, theils aber auch schon frühzeitig sich an der Domkirche selbst aufgestellt hatte, um der Consecration und Installation des neuen Weihbischofs von Breslau, des früheren Schul- und Regierungsrath Herrn Bernard Bogedain, beiwohnen zu können. Bernard Bogedain ist im Archipresbyterat Glogau und zwar in dem dort eingefarrten Dorfe Fröbel geboren und widmete sich nach Ablauf der Gymnasialzeit auf der Universität Breslau dem Studium der katholischen Theologie. Nachdem er noch vor Vollendung dieser Studien in die posener Diözese übergegangen war, wurde er in Posen und zwar im Juni des Jahres 1834 zum katholischen Priester geweiht. Seine Lehrgabe, sein Fleiß, sein frommes Verhalten waren der Grund zur baldigen Beförderung. Nachdem Bogedain durch einen Zeitraum von fast drei Jahren Katechet und Religionslehrer gewesen, wurde er 1837 zum ersten Lehrer und Katecheten am pädagogischen Seminar zu Posen, und schon 1844 zum königlichen Schul- und Regierungsrath im Regierungsbezirk Oppeln ernannt, bis ihn endlich Se. Heiligkeit der Papst Pius IX. als Weihbischof von Breslau und Bischof von Hebron bestätigte, nachdem der frühere Träger dieses hohen geistlichen Amtes, Daniel Latussek, Bischof von Diana, nach langjährigem, segensreichen Wirken verschieden war. Weihbischof Bogedain führt in seinem Siegel ein kreuztragendes Lamm und bezieht sich seine Ernennung zum Bischof von Hebron auf die Stelle 1. B. Mos. K. 29.

Schon am Tage vorher war in der Domkirche, namentlich im Presbyterium eine große Regsamkeit bemerkt worden; es wurden die Räume festlich hergerichtet, in denen am Sonntagsmorgen eine der seltensten, aber um deshalb auch eine der feierlichsten Handlungen vorgenommen werden sollte. Der ganze Actus der Bischofsweihe nahm mit der Predigt den Zeitraum von vier Stunden in Anspruch. Die Predigt begann ausnahmsweise um 8 Uhr und legte der neue Domprediger Kanonikus Dr. Künzer die Bedeutung des heiligen, seltenen Tages der Versammlung in erhebenden, zum Herzen dringenden Worten dar und schloß mit dem Wunsche, daß einst das Land, dessen Namen der neu gewählte Bischof von Sr. Heiligkeit dem Papste erhalten, recht bald wieder und auf immer von dem Gnadenstrahl des siegreichen Erlöserkreuzes gesegnet und erhellt werden möge. Gegen 9 Uhr stellte sich das Domkapitel, seinen Präses, den Dompropst Herrn Baron von Plotho an der Spitze, am Hauptportal der Kathedrale auf, um die hohen Kirchenfürsten bei ihrem Eintritt in das festlich erleuchtete Gotteshaus zu empfangen. Als die Orgeltöne durch die ehrwürdigen Hallen ihre Melodie anstimmten, und von den Thürmen herab das Festgeläute weit über die Dächer der Dominsel erschallte, traten die ersten Führer des feierlichen Zuges aus dem Portal der fürstbischöflichen Residenz. Das Kreuz wurde voran getragen; hinter ihm schritt der Alumnats-Klerus mit seinen Oberen und die Domgeistlichkeit, die Räthe, Vicarien, Meßpriester, der Weihbischof von Posen, der erzbischöfliche Konsistorialrath und Kanonikus Stefanowicz, der neu gewählte breslauer Weihbischof und Kanonikus Bernard Bogedain, und dicht hinter ihnen Se. erzbischöfliche Gnaden, **Legatus natus, Praelatus domesticus Pii IX. et Solio Pontificio Assistens**, der Herr Erzbischof von Gnesen und Posen, Leo v. Przyluski. An seiner linken Seite schritt Se. fürstbischöfliche Gnaden Herr Dr. Heinrich Förster. Die Hofkapläne, der Ceremoniarius und seine Assistenten, so wie die Dienerschaft der Bischöfe beschlossen den langen Zug, den übrigens noch die Alumnen des fürstbischöflichen Klerikal-Seminars vergrößerten. Unter dem großen Orgelchor an der Hauptpforte angelangt, reichte der Dompropst Baron v. Plotho dem Fürstbischof das Weihwasser, welcher es wiederum Sr. erzbischöflichen Gnaden darreichte. Durch die dicht gedrängten Volksmassen, die immer neu den Festhallen zuströmten, bewegte sich der Zug nach dem Presbyterium, in welchem diesmal der fürstbischöfliche Thron für den Erzbischof hergerichtet, und außer dem Hochaltar noch ein kleiner Seitenaltar zum Celebriren der Messe angebracht war. Nachdem der Erzbischof sich unter Assistenz die Pontifikal-Kleidung angelegt, die Mitra aufgesetzt und den Bischofsstab in Empfang genommen hatte, setzte er sich vor den Altar auf den für ihn bereiteten beweglichen Lehnsessel (**faldistorium**). Der zu konsekrirende Weihbischof, sowie die beiden andern Bischöfe legten nun ebenfalls die Pontifikalkleidung an und führten den ersteren vor Se. erzbischöfliche Gnaden, wo die übliche Referenz gemacht wurde. Nachdem der Fürstbischof von Breslau in lateinischer Ansprache, wie es das Pontifikale vorschreibt, angedeutet, daß die Kirche nunmehr den Akt der Bischofsweihe erheische, nachdem der Konsekrandus befragt, ob er das **mandatum apostolicum** habe, mit dem vorschriftsmäßigen „**Habemus**" geantwortet, verlas Kanonikus Peschke, als apostolischer Notar, das **mandatum apostolicum**, die sogenannte Präkonisationsbulle. Dieselbe ist in lateinisch-gothischer Schrift auf Pergament verzeichnet, von Papst Pius IX. selbst unterschrieben und mit herabhängendem Bleisiegel versehen, laut und vernehmbar, legte hierauf der zu Konsekrirende das Glaubensbekenntniß ab und schwur, das Evangelium anfassend und küssend, den vorschriftsmäßigen Eid. Nachdem er noch das im Pontifikale enthaltene Examen in lateinischer Sprache, welches der Konsekrator vorlas, abgelegt und die einzelnen Fragen mit „**Voveo**" beantwortet, wurde er vor den Lehnsessel des Erzbischofs geführt, worauf der übliche Handkuß erfolgte. Nach diesem Rituale begann die Messe, welche bis zur Epistel ihren Fortgang nahm, nach deren Beendigung im Verlauf der Messe eingehalten wurde, weil in diese Zwischenzeit die Ceremonie der Bischofsweihe fällt. Während des lauten Abbetens der Litanei **ad omnes Sanctos** von Seiten des Domchors, lag der Konsekrandus auf den Stufen des Hochaltars mit dem Angesicht zur Erde, während welcher Zeit ihm Se. erzbischöflichen Gnaden, sowie die beiden assistirenden Bischöfe den Segen ertheilten. Hierauf erfolgte der heilige Akt der Salbung selbst, das Haupt wurde mit dem hl. Oel, dem **Chrisma**, begossen und vorschriftsmäßig nach dem Pontifikale mit einem weißen Tuch umbunden, damit das heil. Oel nicht vom Haupt herunterfließen konnte. Das Evangelienbuch wurde dem Gesalbten auf den Nacken gelegt. Ebenso wurden die innern Theile der Hände mit dem Chrisma gesalbt, die er in einer weißen Binde, die um den Hals gelegt war, trug. Hierbei wurde der Psalm: „**Ecce quam bonum etc.**" gebetet. Nach der Salbung erfolgte die Belehnung mit Ring und Stab; mit dem „**Pax tibi**" erhielt der Geweihte von drei Bischöfen den Kuß des Friedens. Er wurde an den zur Seite stehenden kleinen Altar geführt und die bis jetzt unterbrochene Messe weiter gelesen bis zum Offertorium. Nach der Vorschrift des Pontifikale mußte nunmehr der Neugeweihte die üblichen Gaben bringen, die von Sr. erzbischöflichen Gnaden benedicirt wurden. Sie bestanden in zwei großen Broten aus Weizenmehl gebacken, in zwei Fäßchen Wein, die mit bischöflichen Emblemen und theils mit Gold, theils mit Silber verziert waren und in zwei großen Fackeln. Nachdem die Messe zu Ende, ertheilte Se. erzbischöfliche Gnaden den Segen.

Der nunmehr neu Gesalbte wurde noch mit der Mitra geschmückt, und nachdem er weiße Handschuhe angethan, nahm er dasselbe Faldistorium ein, das vorher für Se. erzbischöfliche Gnaden bestimmt und auf der Epistelseite des Altars aufgestellt war. Sobald der Consecrirte den bischöflichen Stab in die Hand genommen, wurde das Tedeum als Lobgesang angestimmt. Der Fürstbischof und der posener Weihbischof geleitete den Neugesalbten vom Hochaltar aus dem Presbyterium durch die dichtgedrängten Hallen der Kathedrale, und es erfolgte hier die erste Segenspendung als Weihbischof von Breslau. Nach dem Tedeum und als die Bischöfe wieder in das Presbyterium zurückgekehrt waren, beschloß Se. erzbischöfliche Gnaden die Feier des Tages mit einem lateinischen Gebet und mit „**Sit nomen domini benedictum**" erfolgte der letzte Segen und somit auch der Schluß der Messe.

Unter Glockengeläute, Chorgesang und Vorantragung des Kreuzes wurde der Consecrirte wieder aus der Kathedrale in die fürstbischöfliche Residenz geleitet. Der Herr Erzbischof, welcher als **legatus natus** in Purpur gekleidet war, ertheilte wie vorher, so auch bei der Rückkehr nach dem Residenzschlosse der auf die Knie sinkenden Menge den Segen. Im Presbyterium wie auf den Emporkirchen waren Plätze für die geistlichen und weltlichen Behörden, wie für die Deputationen u. s. w. eingeräumt. Aus der Nähe und Ferne waren katholische Geistliche herbeigekommen, um der Feier des Tages beizuwohnen. Der neue Bischof von Hebron hat seine Residenz Domstraße Nr. 11.

Berlin, 8. Mai. Der Börse blieb der lebhafte Charakter, unter welchem sie gestern größtentheils verkehrt hatte, im Allgemeinen heute bewahrt, das Geschäft erlangte in einzelnen Devisen eine größere Ausdehnung, und die Haussebewegung machte sich in diesen mit größerer Entschiedenheit geltend. Dagegen blieb der Umsatz auf diese Effekten mehr eingeschränkt. Zu den durch umfangreiche Abschlüsse bevorzugten Effekten gehören Dessauer, genfer, Diskonto-Kommanditantheile und Konsortiumsscheine Eisenbahnaktien waren im Durchschnitt in schwächerem Verkehr, die wiener Spekulationseffekten, österreichische Kredit- und Staatsbahn matter, die anderen österreichischen Effekten dagegen fest und in guter Frage. Geld war übrig, für beste Diskonten mit 3¼ %.

In erster Reihe standen Diskonto-Commandit-Antheile und Konsortiums-Scheine. Man bezahlte die ersteren bis 104, also 1 % höher, sie drückten sich dann aber auf 103½, die letzteren gingen um 1¼ % auf 103½, schlossen aber mit 103⅜. Dessauer wurden 2½ % höher bis 55½ bezahlt. Es war bekannt geworden, daß die gestrige Verwaltungsraths-Sitzung auch noch eine weitere Einzahlung von 40 %, die in zwei Raten zu leisten sein würde, beschlossen habe. Da es zweifelhaft ist, ob damit nicht auch noch die jetzt mit 60 % eingezahlten Quittungsbogen aus der Welt geschafft werden, so gewannen dadurch die vollgezahlten an Gunst. Genfer schwankten um 1—½ % unter dem letzten gestrigen Course von 66½, erreichten ihn aber zuletzt wieder und blieben dazu gefragt. Für Darmstädter war Frage, man bewilligte ¼ % mehr (98½), dazu fehlten aber Abgeber, und die Käufer gingen über dieses Gebot nicht hinaus. Berechtigungsscheine verkehrten lebhafter, man bewilligte jedoch ¼ % mehr (110) nicht häufig, dagegen blieben mit 109¾ Käufer. Oesterr. Kredit-Aktien hatten im Ganzen ein wenig belebtes Geschäft. Die mattere wiener Notirung drückte den Cours um ½ %, auf 117¼, es fanden sich jedoch zu diesem Course nur schwer Abgeber. In den meisten anderen Krediteffekten war der Umsatz nicht nennenswerth. Von Leipzigern, die übrigens fester waren, ging ein Posten ⅛ % höher mit 74⅝ um, und per Ult. wurde noch ⅛ % mehr bewilligt. Luxemburger wichen um 1½ % auf 86, Berliner Handelsgesellschaft um ¼ % auf 80¾. Meininger (84¾) ¾ % höher.

Diskontobank-Aktien erhielten sich zu den niedrigen Notirungen, die sie seit langer Zeit fast unverändert behaupteten, theilweis gefragt, der Umsatz war aber auch heute höchst geringfügig. Bemerkenswerth sind nur preuß. Bankantheile, die 1½ % billiger mit 139 abgegeben wurden. Braunschweiger wurden ½ % herabgesetzt mit 105 vergebens angeboten. Weimarische mit 99. Preuß. Provinzialbanken waren sämmtlich geschäftslos.

In den Eisenbahn-Aktien hatte, wie schon bemerkt, der Verkehr heute keine große Ausdehnung. Im Durchschnitt zeigte sich aber Festigkeit, und nur manches von den Spekulanten künstlich getriebenes Papier, wie Brieg-Neisser und andere kleine Coulissendevisen, blieben offerirt. Brieg-Neisser waren mit 68½ zuletzt nicht mehr zu verkaufen, Nordbahn und Mecklenburger waren geschäftslos. Auf die letzteren wirkt die fortwährende Abnahme der Erträge. Mit 51, ⅛ % niedriger, waren übrigens Käufer am Platze. Von den schweren Aktien waren österreich. Staatsbahn matt und im geringem Verkehr, ¾ Thlr. niedriger mit 183. Die schwächeren auswärtigen Notirungen entschieden, das Gerücht, dessen unser wiener Börsen-Berichterstatter gedenkt, wonach die Superdividende auf 20 Fr. geschätzt wird, schien noch unbekannt. In guter Frage und beide Emissionen ½ % höher (95½ und 93) waren Freiburger, Potsdamer und Anhalter ¼ % höher (140 und 125¼), Stettiner ¼ % höher (119½). Oberschlesische ¼ % höher mit 140 fest und begehrt. Rheinische fehlten zu 92½ auch heute, Enkel wurden ½ % höher mit 86¼ bezahlt. Mainz-Ludwigshafen waren dringend angeboten, Litt. C. ½ % herabgesetzt mit 91 ganz unverkäuflich. Rhein-Nahebahn wurden in mehreren Posten bis 2 % höher mit 69 und 69¼ gehandelt. Auch für Rotterdamer blieb noch ½ % mehr (67½) zu bedingen. Köln-Mindener wurden heute ½ % besser mit 142 bezahlt.

Preußische Fonds waren nicht unbelebt. Von den Staatspapieren erlangten jedoch nur Staatsschuldscheine eine kleine Coursbesserung um ⅛ %, sie wurden mit 83⅞ gehandelt; die Anleihen fanden Käufer, blieben aber eher übrig; Prämienanleihe wurde ¼ % auf 113½ herabgesetzt. In Pfand- und Rentenbriefen war sehr geringes Geschäft, und nur der Tagesbedarf entschied für geringe Coursveränderungen. (B. u. H. Z.)

Industrie-Aktien-Bericht. **Berlin,** 8. Mai 1858.

Feuer-Versicherungen: Aachen-Münchener 1350 Gl. Berlinische 250 Br. Borussia — — Colonia 1005 Br. Elberfelder 200 Br. Magdeburger 210 Gl. Stettiner National- 105¾ Gl. Schlesische 100 Br. Leipziger 600 Br.* Rückversicherungs-Aktien: Aachener 400 Br. Kölnische 98 Br. Allgemeine Eisenbahn- und Lebensversich. 95 Gl. Hagelversicherungs-Aktien: Berliner — — Kölnische 98 bez. Magdeburger 50 Br. Ceres — — Fluß-Versicherungen: Berliner Land- u. Wasser- 290 Br. Agrippina 127 Gl. Niederrheinische zu Wesel 210 Br.* Lebens-Versicherungs-Aktien: Berlinische 450 Gl. Concordia (in Köln) 105 Gl. Magdeburger 100 Br. Dampfschifffahrts-Aktien: Ruhrorter 112½ Br.* Mühlheim. Dampf-Schlepp- 101½ Br.* Bergwerks-Aktien: Minerva 75 Br. Hörder Hütten-Verein 123 bez.* Gas-Aktien: Continental- (Dessau) 97½ etw. bez. u. Br.

* Die mit einem Stern versehenen Aktien werden incl. Dividende 1857 gehandelt.

Bei nur beschränktem Umsatz wurden einige, besonders aber Dessauer Credit-Aktien, merklich höher bezahlt. — Stettiner National-Versicherungs-Aktien erhielten sich à 105¾ begehrt. — Vollmond-Aktien waren à 54 % angetragen, ohne Käufer. — Hiesige Aktien für Eisenbahn-Bedarf à 81½ % offerirt.

Berliner Börse vom 8. Mai 1858.

Fonds- und Geld-Course.

Freiw. Staats-Anl.	4½	100¼ B.
Staats-Anl. von 1850	4½	100½ bz.
dito 1852	4½	100½ bz.
dito 1853	4	93 bz.
dito 1854	4½	100½ bz.
dito 1855	4½	100½ bz.
dito 1856	4½	100½ G.
dito 1857	4½	100½ bz.
Staats-Schuld-Sch.	3½	83⅞ bz.
Präm.-Anl. von 1855	3½	113½ bz.
Berliner Stadt-Obl.	4½	101 G.
Pfandbr. Kur- u. Neumärk.	3½	86¼ G.
Pfandbr. Pommersche	3½	84½ G.
Pfandbr. Posensche	4	— — —
Pfandbr. dito	3½	86½ G.
Pfandbr. Schlesische	3½	86¼ bz.
Rentenbriefe Kur- u. Neumärk.	4	92¼ G.
Rentenbriefe Pommersche	4	91⅞ bz.
Rentenbriefe Posensche	4	91½ B.
Rentenbriefe Preussische	4	91¼ bz.
Rentenbriefe Westf. u. Rhein.	4	93½ bz.
Rentenbriefe Sächsische	4	93½ B.
Rentenbriefe Schlesische	4	93¼ bz.
Friedrichsd'or	—	113½ bz.
Louisd'or	—	109¼ bz.
Goldkronen	—	9 5 G.

Ausländische Fonds.

Oesterr. Metall.	5	79½ G.
dito 54er Pr.-Anl.	4	105¾ bz.
dito Nat.-Anleihe	5	81⅝ bz.
Russ.-engl. Anleihe	5	109 G.
dito 5. Anleihe	5	104 G.
do.poln.Sch.-Obl.	4	84 G.
Poln. Pfandbriefe	4	— — —
dito III. Em.	4	88¾ G.
Poln. Obl. à 500 Fl.	4	86¾ G.
dito à 300 Fl.	5	93 G.
dito à 200 Fl.	—	21¼ G.
Kurhess. 40 Thlr.	—	42 B.
Baden 35 Fl.	—	30 etw. bz. u. B.

Actien-Course.

Aachen-Düsseldorf.	3½	82¼ B.
Aachen-Mastrichter	4	39¾ à 40 bz.
Amsterdam-Rotterd.	4	68 bz.
Bergisch-Märkische.	4	79 B.
dito Prior.	5	101¾ bz.
dito II. Em.	5	101¾ bz.
dito III Em.	3½	76 bz.
Berlin-Anhalter	4	125¼ bz.
dito Prior.	4	92 bz.
Berlin-Hamburger	4	106¾ B.
dito Prior.	4½	102 G.
dito II. Em.	4½	— — —
Berlin-Potsd.-Mgdb.	4	140 bz.
dito Prior. A. B.	4	89½ G.
dito Lit. C.	4½	98½ etw. G.
dito Lit. D.	4½	98¼ etw. bz.
Berlin-Stettiner	4	119½ bz.
dito Prior.	4½	99 G. Ser. II. 86 bz.
Breslau-Freiburger	4	95½ G.
dito neueste	4	93 bz u. G.
Köln-Mindener	3½	142 bz.
dito Prior.	4½	100½ B.
dito II. Em.	5	102½ bz.
dito II. Em.	4	88 bz.
dito III. Em.	4	86¾ B.
dito IV. Em.	4	86 G.
Düsseldorf-Elberf.	4	— — —
Franz.St.-Eisenbahn.	5	182¾ à 183 bz.
dito Prior.	3	267 bz.
Ludwigsh.-Bexbach.	4	143 B.
Magdeb.-Halberst.	4	194¾ G.
Magdeb.-Wittenb.	4	35½ B.
Mainz-Ludwigsh. A.	4	— — —
dito dito C.	5	91 B.
Mecklenburger	4	51⅜ u. ¼ etw. bz.
Münster-Hammer	4	91 etw. bz.
Neisse-Brieger	4	68½ B.
Neustadt-Weissenb.	4½	— — —
Niederschlesische.	4	92 B.
dito Pr. Ser. I. II.	4	91½ G.
dito Pr. Ser. III.	4	89½ B.
dito Pr. Ser. IV.	5	— — —
Niederschl. Zweigb.	4	— — —
Nordb. (Fr.-Wilh.)	4	57 bz. u. B.
dito Prior.	4½	99½ G.
Oberschlesische A.	3½	140 bz.
dito B.	3½	128¼ bz.
dito C.	—	140 bz.
dito Prior. A.	4	— — —
dito Prior. B.	3½	78½ bz.
dito Prior. D.	4	87½ B.
dito Prior. E.	3½	76½ B.
dito Prior. F.	4½	96¼ bz.
Oppeln-Tarnowitzer	4	62 bz.
Prinz-Wilh. (St.-V.)	4	57½ bz.
dito Prior. I.	5	101 B.
dito Prior. II.	5	101 B.
dito Prior. III.	5	— — —
Rheinische	4	92½ G.
dito (St.) Prior.	4	98½ G.
dito Prior.	4	86½ bz.
dito v. St. gar.	3½	80½ B.
Ruhrort-Crefelder	3½	91¼ G.
dito Prior. I.	4½	— — —
dito Prior. II.	4	— — —
dito Prior. III.	4½	— — —
Russ. Staatsbahnen.	—	— — —
Stargard-Posener	3½	93½ B.
dito Prior.	4½	— — —
dito Prior.	4	— — —
Thüringer	4	119 bz.
dito Prior.	4½	99½ bz.
dito III. Em.	4½	99½ bz.
dito IV. Em.	4½	96 bz.
Wilhelms-Bahn	4	52 B.
dito Prior.	4	81¾ B.
dito III. Em	4½	84½ G.
dito Prior Stamm	4½	78 bz.

Preuss. und ausl. Bank-Actien.

Preuss. Bank-Anth.	4½	139 bz.
Berl. Kassen-Verein	4	— — —
Braunschw. Bank	4	105 B.
Weimarische Bank	4	99 B.
Rostocker „	4	— — —
Geraer „	4	82¾ B.
Thüringer „	4	73¾ B. ½ G.
Hamb. Nordd. Bank	4	83½ bz. u. G.
„ Vereins-Bank	4	96¾ bz. u. G.
Hannoversche „	4	97 etw. bz. u. B.
Bremer „	4	103 B.
Luxemburger „	4	86 bz.
Darmst. Zettelbank	4	89 G.
Darmst. (abgest.)	4	98½ bz. u. G.
dito Berechtigung	—	— — —
Leipz. Creditb.-Act.	4	74⅝ bz.
Meininger „	4	84¾ bz.
Coburger „	4	70¼ bz.
Dessauer „	4	54 à 55¼ bz. u. G.
Jassyer „	4	— — —
Oesterr. „	5	117¼, ½, ¼ bz. u. G.
Genfer „	4	65½ à 66½ bz.
Disc.-Comm.-Anth.	4	102¾ à 104 à 103½ bz.
Berl. Handels-Ges.	4	80¾ bz.
Preuss. Handels-Ges.	4	81½ G.
Schles. Bank-Verein	4	82½ G.
Minerva-Bergw.-Act.	5	75 B.
Berl. Waar.-Cred.-G.	4	96¾ G.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	142¾ bz.
dito	2 M.	141¾ bz.
Hamburg	k. S.	150½ G.
dito	2 M.	149⅞ G.
London	3 M.	6. 19¼ bz.
Paris	2 M.	79½ bz.
Wien 20 Fl.	2 M.	95⅞ bz.
Augsburg	2 M.	101⅛ G.
Breslau	—	— — —
Leipzig	8 T.	99¾ G.
dito	2 M.	99⅛ G.
Frankfurt a. M.	2 M.	56. 22 G.
Petersburg	3 W.	99 bz.
Bremen	8 T.	109¼ bz.

Berlin, 8. Mai. **Weizen** loco 50—67 Thlr. — **Roggen** loco 36— 36½ Thlr., Frühjahr 35⅞—36 Thlr. bez. und Br., 35¾ Thlr. Gld., Mai-Juni 35⅞—35¾ Thlr. bezahlt und Gld., 36 Thlr. Brief, Juni-Juli 35¾— 36¼ Thlr. bez. und Gld., 36½ Thlr Br., Juli-August 36⅛—36¾ Thlr. bez. und Gld., 37 Thlr. Br.

Gerste große loco 35—38 Thlr., kleine 33—36 Thlr.

Hafer loco 28—38 Thlr.

Rüböl loco 15½ Thlr., Mai 15½—16—15⅞ Thlr. bez. und Gld., 15⅞ Thlr. Br., Mai-Juni 15⅓—15⅔—15¾ Thlr. bez. und Gld., 15⅝ Thlr. Br., Septbr.-Oktober 15⁵⁄₁₂—15¹¹⁄₁₂—15⅓ Thlr. bez. und Gld., 15⅝ Thlr. Br.

Leinöl loco 13 Thlr.

Spiritus loco 16½—16⅜ Thlr. bez., Mai-Juni 16¾—16⅞—16¾ Thlr. bez. und Br., 16⅝ Thlr. Gld., Juni-Juli 17⅛—17¾ Thlr. bezahlt und 17⅝ Thlr. Gld., Juli-August 18¼—18½ Thlr. bez., Br. und Gld.

Roggen besser bezahlt. — Rüböl anfangs animirt und schnell steigend, später ruhiger und wesentlich niedriger. — Spiritus wenig verändert.

Stettin, 8. Mai. **Weizen** schließt matter, loco pr. 90pfd. gelber 63— 64 Thlr. bez., 89/90pfd. gelber pr. Frühjahr 64½—64¼—64 Thlr. bezahlt, pr. Mai-Juni 64 Thlr. Br., 63¾ Thlr. bezahlt, pr. Juni-Juli 64¾ Thlr. bezahlt, pr. Juli-August 64½ Thlr. bez. und Br.

Roggen fest, loco pr. 82pfd. 34¾—35 Thlr. bezahlt, eine Anmeldung 34½ Thlr. bezahlt, 82pfd. pr. Frühjahr 35 Thlr. bez. und Gld., pr. Mai-Juni 34¾—35 Thlr. bez. und Br., pr. Juni-Juli 35¾ Thlr. bez. und Gld., 36 Thlr. Br., pr. Juli-August 36½ Thlr. Br., 36¼ Thlr. Gld., pr. September-Oktober 37 Thlr. bez., Br. und Gld.

Gerste loco pr. 75pfd. pommersche 35—35½ Thlr. bez., schlesische 36 Thlr. bez., polnische 35¼ Thlr. bez., 74/75pfd. schlesische pr. Mai-Juni 36 Thlr. Gld.

Hafer loco pr. 52pfd. 29½—30 Thlr. bezahlt, 50/52pfd. pr. Frühjahr 30 Thlr. bezahlt und Br.

Heutiger Landmarkt. Weizen 57—63 Thlr. Roggen 34—38 Thlr. Gerste 34—35 Thlr. Hafer 26—28 Thlr. Erbsen 48—56 Thlr.

Rüböl gefragt und höher bezahlt, schließt matter, loco 14¾ Thlr. bez. und Br., pr. Mai 14⅚ Thlr. Br., pr. Juli-August 15 Thlr. bez., pr. Septbr.-Oktober 15⁵⁄₁₂—15½—15⅓ Thlr. bezahlt und Br.

Spiritus behauptet, loco ohne und mit Faß 21 % bez., pr. Frühjahr 20⅞ % Gld., 20¾ % Br., pr. Mai-Juni 21 % Gld., pr. Juni-Juli 20⅞ % Gld., 20⅜ % Br., pr. Juli-August 20 % Gld., pr. August-Septembr 19¾ % Gld., pr. September-Oktober 18¾ % Gld.

Leinöl loco mit Faß 13⅓ Thlr. bez., pr. Juli-August 12⅞ Thlr. bez. 13 Thlr. Gld.

≅ **Breslau,** 10. Mai. [Produktenmarkt.] Fest für alle Getreidearten, bei mäßiger Kauflust, letzte Preise bez. — Oelsaaten ohne Angebot. Kleesaaten rother Farbe in Frage, ohne Aenderung im Werthe, weiße schwach begehrt. — Spiritus fest, loco 6¾, Mai 7⅓ G.

Weißer Weizen 66—68—71—75 Sgr., gelber 64—67—70—72 Sgr. — Brenner-Weizen 54—56—58—60 Sgr. — Roggen 38—40—42—43 Sgr. — Gerste 35—36 38—40 Sgr. — Hafer 30—32—33—34 Sgr. — Kocherbsen 56—58—60—63 Sgr., Futtererbsen 48—50—52—54 Sgr., schwarze Wicken 58—61—64—66 Sgr., weiße Wicken 52—54—56—58 Sgr. nach Qualität und Gewicht.

Winterraps 104—107—109—111 Sgr., Winterrübsen 90—94—96 bis 98 Sgr., Sommerrübsen 80—84—86—88 Sgr. nach Qualität.

Rothe Kleesaat 10—10½—11½—12 Thlr., weiße 15—16—17 bis 18 Thlr., Thymothee 12—13—13½—14 Thlr. nach Qualität.

Theater-Repertoire.

In der Stadt.

Montag, den 10. Mai. 27. Vorstellung des 2. Abonnements von 70 Vorstellungen. 1) „**Fröhlich.**" Musikalisches Quodlibet in 2 Akten von L. Schneider. (Anna, Frln. Mejo; Fröhlich, Hr. Götz, als zweite Gastrolle.) 2) „Pas de deux serieux", getanzt von Frln. Rathgeber und Hrn. Knoll. 3) „**Der Kurmärker und die Picarde.**" Genrebild in 1 Akt von L. Schneider. (Marie, Frln. Mejo.) 4) „Tyrolienne, Pas de trois", getanzt von Frln. Kaiser, Frln. Rathgeber und Hrn. Knoll. 5) „**List und Phlegma.**" Vaudeville-Posse in 1 Akt von L. Angely. (Baron Palm, Hr. Götz.)

In der Arena des Wintergartens.

Montag, den 10. Mai. 1. Vorstellung im 1. Abonnement. 1) Zum ersten Male: „**Waldeinsamkeit.**" Lustspiel in 1 Akt von Roquette. 2) Zum ersten Male: „**Der Allerweltshelfer.**" Posse in 1 Akt von Salingré. 3) „**'s Lorle, oder: Ein Berliner im Schwarzwalde.**" Schwank mit Gesang in 1 Akt von Wages.

Redakteur und Verleger: C. Zäschmar in Breslau.

Druck von Graß, Barth u. Comp. (W. Friedrich) in Breslau.